

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
zur Vorberatung im **Ortsbeirat Nordstadt**
zur Vorberatung im **Jugendgemeinderat**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Aktiv- und Bewegungsfläche Holderfeld; Baubeschluss**

Bezug: 219/2018: Entwicklungsstrategie für das Gebiet Waldhäuser-Ost; Bericht über die Vorbereitenden Untersuchungen und das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK)
302/2018: Entwicklungsstrategie für das Gebiet Waldhäuser-Ost; Beschluss Antrag Soziale Stadt und Gebietsfestlegung
92/2021: Planungsbeschluss Spielplatz Römergräber und Aktiv- und Bewegungsflächen am Holderfeld in Waldhäuser-Ost

Anlagen: Anlage 1: Fotos Bestandssituation
Anlage 2: Lageplan Holderfeld Entwurf Stand 10.10.2022

Beschlussantrag:

- 1 Die Aktiv- und Bewegungsfläche am Holderfeld wird auf Grundlage des vorliegenden Entwurfes des Büros Hink Landschaftsarchitektur GmbH umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm									
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher finanziert	Plan 2022	VE 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026 (ff.)	Gesamtkosten
7.511009.9000.01 Sanierungsgebiet Waldhäuser Ost		EUR							
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	83.610	328.000	0	502.800	688.300	1.032.500	2.487.000	7.609.210
6	Summe Einzahlungen	83.610	328.000	0	502.800	688.300	1.032.500	2.487.000	7.609.210
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-485.000	-656.000	-621.000	-1.005.600	-1.376.600	-2.065.000	-4.820.000	-15.228.200
13	Summe Auszahlungen	-485.000	-656.000	-621.000	-1.005.600	-1.376.600	-2.065.000	-4.820.000	-15.228.200
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-401.390	-328.000	-621.000	-502.800	-688.300	-1.032.500	-2.333.000	-7.618.990
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-485.000	-656.000	-621.000	-1.005.600	-1.376.600	-2.065.000	-4.820.000	-15.228.200
*Die Gesamtkosten berücksichtigen auch nicht abgeflossene Planmittel aus den Vorjahren.									

Auf dem PSP-Element 7. 511009.9000.01 „Sanierungsgebiet Waldhäuser Ost“ sind für die Aktiv- und Bewegungsfläche Holderfeld die Gesamtkosten im Haushalt etatisiert. Die aktuelle Kostenschätzung liegt bei 415.905 € Euro brutto. In den Kosten ist die Möblierung entlang des Weges vom Berliner Ring zum Holderfeld (38.000 €) enthalten. Die ursprüngliche Kostenschätzung im Jahr 2021 ergab 250.000 € (exkl. Möblierung). Die Mehrkosten von rund 165.000 € entstehen durch Kostensteigerungen bei den Baukosten, Möblierungskosten sowie durch einen erweiterten Planungsraum um rund 600 m². In 2022 sind die Mehrkosten über Restmittel aus der Wegesanierung zum Holderfeld und die Verschiebung anderer Maßnahmen über das PSP-Element gedeckt. Die Maßnahme ist in der Städtebauförderung aufgenommen. Hier wird die Maßnahme mit 60% der förderfähigen Kosten gefördert. Die zu erwartenden Finanzhilfen betragen insgesamt rund 250.000 Euro.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Herbst 2018 wurde das Soziale Stadt-Gebiet Waldhäuser-Ost mit rd. 87 ha beschlossen. In 2019 wurde Waldhäuser-Ost in das Städtebauförderprogramm Soziale Stadt – jetzt Sozialer Zusammenhalt – aufgenommen.

Das Teilprojekt Aktiv- und Bewegungsfläche Holderfeld ist Bestandteil des Maßnahmen- und Neuordnungskonzeptes. Ziel ist es hier, ein offenes und vereinsunabhängig nutzbares Bewegungsangebot zu schaffen. Das Projekt läuft in enger Kooperation mit dem SSC Tübingen, auf dessen Gelände die Umsetzung erfolgt. Für die Klärung der Interessen und Wünsche von Seiten des SSC und der interessierten Öffentlichkeit gab es verschiedene

Möglichkeiten der Beteiligung. Die Ergebnisse sind in den Entwurf eingeflossen.

2. Sachstand

Mit dem SSC und der Fachabteilung Schule und Sport gab es im Vorfeld mehrere Gespräche, um die Rahmenbedingungen zu klären. Für die Gestaltung von öffentlichen Aktiv- und bewegungsangeboten steht die Wiese zwischen den beiden Sportplätzen zur Verfügung. Wichtig ist dem Verein, dass eine größere Fläche zur multifunktionalen Nutzung auch für Gruppen erhalten bleibt. Ein Nachtrag zum bestehenden Mietvertrag ist derzeit in der Abstimmung, um die Nutzung als öffentliches Freizeitangebot auf der Wiese zu regeln.

Im Herbst 2021 wurde das Landschaftsarchitekturbüro Hink mit der Planung beauftragt.

Beteiligung:

Von Mai bis Juli 2021 wurden Gespräche mit verschiedenen Akteuren geführt, um deren Perspektive und Bedürfnisse in den weiteren Prozess einzubringen. Dazu gehörten: Spiel- und Sportclub (SSC), Geschwister-Scholl-Schule, Jugendforum WHO, Kleingartenverein, Tennisverein, Anschlussunterbringung am Holderfeld, Stadtteiltreff WHO e.V., Post SV und Waldorfschule.

Im November und Dezember 2021 konnten Interessierte über einen Online-Fragebogen eine Rückmeldung geben. Dieser wurde über Flyer und die November-Ausgabe der Projektzeitung (an alle Haushalte in WHO verteilt) beworben.

Am 13. November 2021 gab es einen Aktionsnachmittag auf dem Gelände des SSC für die interessierte Öffentlichkeit mit Gesprächs- und Mitmachstationen, geführten Rundgängen, Diskussionsrunde, Sportprogramm mit dem SSC, mobile Fahrradwerkstatt der kit Jugendhilfe. Die beauftragte Planerin war auch dabei und konnte so direkt mit den Menschen ins Gespräch kommen und sich über die Ideen austauschen.

Um die Bedürfnisse von Mädchen noch genauer kennen zu lernen, hat das Team Soziale Stadt in Kooperation mit dem Fachbereich Sport an der GSS eine Mädchenbefragung im ersten Quartal 2022 durchgeführt.

Wichtigste Ergebnisse der Beteiligung sind:

- Die Wegeverbindung vom Berliner Ring zum Holderfeld, ob zu Fuß, joggend oder mit dem Fahrrad, hat eine besondere Bedeutung. Eine gute Beleuchtung, geeigneter Bodenbelag und ausreichende Dimensionierung der Wege sind bei der Sanierung deshalb zu berücksichtigen. Vereinzelt Angebote entlang des Weges können zukünftig Anreize zum Aufenthalt oder zur bewussten Bewegung geben. Der Wegabschnitt entlang der Kleingartenanlage bis zum Vereinsheim wird derzeit saniert und verbreitert, um auch Radfahrenden die Verbindung zu ermöglichen. Dabei wird auch eine Beleuchtung angebracht.
- Auf der Wiese sollen unterschiedliche Zielgruppen angesprochen und verschiedene Sport- und Bewegungsangebote gemacht werden. Es sollte eine multifunktionale Fläche für Sportgruppen geben, die dann auch für den Sportunterricht der Schulen oder Seniorensportgruppen genutzt werden kann, sowie ein Beachvolleyballfeld. Auf der anderen Seite machen viele Menschen individuell Sport. Für diese Zielgruppe sollen Fitnessangebote geschaffen werden. Nicht zuletzt sollen auch Spielmöglichkeiten für Kinder berücksichtigt werden.

- Gewünscht wurde auch ein offenes Bewegungsangebot wie im Botanischen Garten, wo leichte Gymnastik im Freien angeboten wird. Der Stadt seniorenrat hat inzwischen einen Antrag für das Stadtteilbudget gestellt und vom Begleitkreis im Juli bewilligt bekommen, um ein solches Angebot zu initiieren und auf WHO zu testen.
- Als Thema wurde immer wieder die Wiederherstellung des Trimm-Dich-Pfades genannt. Dies ist ein gesondertes Projekt und soll ab 2023 verfolgt werden.
- Wichtig war auch, dass die Aufenthaltsqualitäten verbessert werden insbesondere Sitzmöglichkeiten – das war besonders für Jugendliche ein wichtiger Aspekt. Für diese Zielgruppe gibt es sehr wenig Treffpunkte im Stadtteil.

Die Beteiligung hat ein recht umfassendes Bild von Hinweisen und Ideen für die Umgestaltung am Holderfeld aber auch insgesamt für das Thema Sport und Bewegung gegeben. Nicht alles kann am Holderfeld realisiert werden. Einen klassischen Kinderspielfeldplatz wird es nicht geben. Das Thema Spielfelder insbesondere für Kleinkinder ist für das Freiraumkonzept innerhalb des Stadtteils wichtig. In die Entwicklung eines Konzeptes wurde auch die Fachexpertise durch Vertretende des Sportinstituts einbezogen. Sie haben empfohlen, sich auf die Themen Fitness mit einem Hindernisparcours und Beachvolleyball zu konzentrieren. Fitnessgeräte für ältere Menschen sollten wohnortnah in das Freiraumkonzept im Stadtteil integriert werden. Durch die Idee eines Hindernisparcours hat sich der Planungsraum um rund 600 m² erweitert. Im Planungsbeschluss 92/2021 war die Ausgangslage noch, dass nur das südliche Drittel der Wiese für eine Umgestaltung vorgesehen war. Die Erweiterung war Ergebnis aus den unterschiedlichen Beteiligungen.

Die Dokumentationen zur Beteiligung sind im Internet auf www.tuebingen.de/who zu finden.

Beschreibung Konzept:

Der großzügige Vorplatz des Vereinsgebäudes erschließt die verschiedenen Angebote wie Spielfelder und Hindernisparcours. Auf dieser Fläche befinden sich auch die für den Verein erforderlichen Stellplätze, die erhalten bleiben.

Zwischen Grünfläche und westlichem Spielfeld ist ein großes Podest als Treffpunkt und Tribüne geplant. Von hier können das westliche Spielfeld, das Beachvolleyballfeld und der Hindernisparcours beobachtet werden. Das neue Beachvolleyballfeld darf auch multifunktional als großer „Sandkasten“ genutzt werden.

Der Hindernisparcours als schmaler Weg aus Hackschnitzel liegt zentral zwischen den beiden großen Spielfeldern und umringt eine ca. 1200 m² große vorhandene Rasenfläche (multifunktional nutzbar). Im südlichen Teil der Wiese sind das Beachvolleyballfeld, Aufenthaltsmöglichkeiten unter Bäumen und ein Bereich mit Angeboten für alle vorgesehen. Geplante Elemente am Hindernisparcours sollen für mehrere Übungen nutzbar sein. Die Elemente steigern sich im Schwierigkeitsgrad von der Platzfläche im Süden zur Ausgleichsfläche im Norden. Um Konflikte zu vermeiden, gibt es für schnelle Läufer eine kürzere Runde nördlich des Beachvolleyballfeldes.

Zwischen Spielfeld Ost und Rasenfläche befindet sich eine Baumreihe. Der südliche Bereich soll durch einen kleinen Hain ergänzt werden, der mit Hängematten und einer Picknickgruppe Aufenthalt und Pausieren im Schatten ermöglicht.

Der Vorentwurf wurde verwaltungsintern und mit dem SSC abgestimmt und dann im Mai 2022 im Vereinsheim des SSC Interessierten und in der Sitzung des Begleitkrieses im Juli vorgestellt. Insgesamt wurde das Konzept begrüßt. Auch Vertretende des Sportinstituts haben es aus fachlicher Sicht positiv bewertet.

Derzeit werden die verschiedenen Elemente für den Parcours entwickelt. Dies erfolgt in engem Austausch mit SSC, Sportinstitut und Verwaltung. Auch Jugendliche werden in einem Workshop einbezogen. Gleichzeitig wird der Bauantrag vorbereitet, der für diese Maßnahme erforderlich ist. Die Umsetzung ist im Jahr 2023 vorgesehen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Maßnahme wird auf Grundlage des vorliegenden Entwurfs weiterverfolgt und im Jahr 2023 umgesetzt.

4. Lösungsvarianten

Auf den Bau der Aktiv- und Bewegungsfläche wird verzichtet. In WHO wird es kein ausreichendes öffentliches Sport- und Freizeitangebot geben, das insbesondere für Jugendliche, Studierende und aktive Erwachsene interessant ist. Innerhalb des Stadtteils fehlen dafür Flächen.

5. Klimarelevanz

Die Planung kann umgesetzt werden, ohne in den vorhandenen Baumbestand einzugreifen. Es sollen weitere Bäume auch als Schattenspendler gepflanzt werden. Auch die im Norden anschließende Ausgleichsfläche und der Saumbereich zwischen der Wiese und dem östlichen Spielfeld bleiben unberührt. Vor Ort vorhandene Natursteinblöcke und Findlinge sollen soweit als möglich wiederverwendet werden. Es werden keine zusätzlichen Flächen versiegelt.

6. Ergänzende Informationen